

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 10.06.1770-20.07.1770

30. Juni 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173135

4, sagte Herrn sie mögen das und das Hoffentlich
lassen und mir die Rührung geben, es wollen
so befehlen. Die Wünsche und Anforderungen
so bald die Kinder vorbey, wollen sie g. G. selber
hand anlegen und so frohlich machen, denn ganz
im räumlich Gefühl aus Ansehen. Sie sind froh
sind sie noch zu Herrn gefahrt, um in Gemeinschaft
mit den Reformierten die Kirche zu besuchen
Unter dieserley andern äußerlichen Gesprächen
nahezu bis der Tag, und wir mußten uns
heim zu unserm Quartier.

Samstag d. 30 Juny kamen nach Vorhergegangener
Bestellung 14 junge Personen zu mir, welche eine
Zählung zu vor von Herrn J. H. Weiß, P. M. B. und G. L.
müßte in den 5 Frühschulen des Sakraments und
der Ordnung der Schule unterrichtet worden und
die Confirmation bezeugten. Die selben eine himmlische
Befriedigung bekundeten, worer befehlen sie den
ganzen Tag das mir und u. b. in den praktischen
Spielern, welche himmlischen Freude zu machung
und Ansehen des Herrn Gottes Gutes und Gerechtigkeit
zu einem bleibenden Segen gereichen möge, wenn sie

210
es muß mühsamlich herbeiführen. Es waren 10
Personen alte und Jüngere und sehr aufmerksam
sind.

Vortage 1/7 July Dom: 11 post. Ten: mußten
wir uns früh auf, ritten in Gesellschaft meine Zaub-
Mist 5 Meilen bis an den Fluß Delaware, passir-
ten denselben und ritten noch 5 Meilen wei-
ter zu der evangelischen Kirche in Wilhelms-
oder Lower Sacton Township, wo eine Gaststube
vacante Gemma ist, die schon lange nicht mehr
Abendmahl angefaßt. Um 9 Uhr fingen wir
den Gottesdienst an. Nach gründlicher Predigt und
Kind Leuten, sprach die Consistenten auf bey 70
an der Zahl, hielt die Bestätigung und Leisten
und hielt das selb. Abendmahl aus. Um 12 Uhr
Mittag waren wir fertig und ritten nun in
etw 10 Meilen nach Easton ritten weil das selb.
Mittags Versammlung bestimmt war. Da aber
eine Zaub Misten von 3 Meilen für 10 Kinder
zum selb. Leuten auf der Reise bringen wollen,
und für 10 Kinder untergeben geschickel, und Mutter und Kind
besorgt und wieder zum gebrauch werden, und